



In Kooperation mit dem Doktoratsprogramm Antike Mittelmeerkulturen

Einladung zum Gastvortrag von

Prof. em. Dr. Dr.hc Jan Assmann
Exodus: Die Revolution der Alten Welt

Montag, 25.4.2016, 18.30–20.00, HS 01.15

Die Geschichte vom Auszug aus Ägypten ist eine der größten Erzählungen der Menschheit. Sie steht für die Befreiung aus Sklaverei, aber auch für die Erfindung des Glaubens an den einen Gott. Jan Assmann verfolgt die Spuren der Exodus-Erzählung zurück bis ins Alte Ägypten und nach vorne bis ins 20. Jahrhundert. Er entfaltet eine neue Theorie des Monotheismus und zeigt, warum die Geschichte vom Auszug aus Ägypten auch die Gründungserzählung der modernen Welt ist.

Zur Person Jan Assmann:

1938 geboren in Langelsheim, Studium der Ägyptologie, Klassischen Archäologie und Gräzistik in München, Heidelberg, Paris und Göttingen. 1967–1971 freier Mitarbeiter des Deutschen Archäologischen Instituts (Kairo) und Stipendiat der DFG. 1971 Habilitation, 1976–2003 o. Professor für Ägyptologie in Heidelberg, seit 2005 Honorarprofessor für Allgemeine Kulturwissenschaft und Religionstheorie an der Universität Konstanz. Zahlreiche Fellowships an Wissenschaftskollegs in Berlin, Santa Monica, München und Wien; Meisterklasse an der Universität Graz 2010. Gastprofessuren in Paris (Collège de France, École Pratique des Hautes Études, EHESS), Jerusalem (Hebrew University, Dormition Abbey) und USA (Yale, Houston). Seit 1967 epigraphisch-archäologische Feldarbeit in Theben-West. Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und der Academia Europea, des Deutschen Archäologischen Instituts, des Instituts für Historische Anthropologie, der Egypt Exploration Society und der Société Française d'Égyptologie.

Zahlreiche Buchpublikationen und Aufsätze zur ägyptischen Religion, Geschichte, Literatur und Kunst sowie zur allgemeinen Kulturtheorie („Das kulturelle Gedächtnis“) und Religionswissenschaft („Monotheismus und Kosmotheismus“), zuletzt publiziert: Exodus. Revolution der Alten Welt, CH Beck München 2015.

Herzliche Einladung!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Irtraud Fischer'.

Univ.-Prof. Dr. Irtraud Fischer
A-8010 Graz, Heinrichstraße 78/EG

Telefon: +43 (0) 316 / 380-6021
<http://altes-testament.uni-graz.at>